



## Transkript zum Erklärfilm „Fünf Säulen“

Expertin:	Dr. Rida Inam, Koordinatorin in der Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft
Datum der Aufnahme:	Sommer 2020
Dauer der Aufnahme:	6:37 min
Konzeptionelle Planung:	Katharina Paul, Luana Rodriguez, Ranja Yousf
Dreh und Schnitt:	Esther Kuhn
Animation:	Maren Steffens

**Off-Kommentar:** Im Islam spielt der Glaube im Alltag eine wichtige Rolle. Eine Stütze<sup>1</sup> dabei sind die sogenannten Fünf Säulen. Sie stehen dafür, was für den Glauben wichtig ist und woran sich die Gläubigen orientieren sollen. Die erste Säule ist das Glaubensbekenntnis<sup>2</sup>.

**Rida Inam:** „La ilaha illa Allah wa Muhammad rasul Allah“. Auf Deutsch: „Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet.“ Das ist das islamische Glaubensbekenntnis. Es wird bei der Geburt, beim Sterben oder allgemein in Situationen, in den man Kraft oder Geduld braucht, gelesen.

**Off-Kommentar:** Die zweite Säule ist das tägliche rituelle Gebet. Zu diesem Thema findet ihr einen eigenen Erklärfilm auf dieser Seite. Die dritte Säule ist die soziale Abgabe. Also zum Beispiel eine Spende für Menschen, die Hilfe benötigen und Spenden für einen guten Zweck.

**Rida Inam:** Eine weitere Säule des Islam ist die Spende oder die Abgabe, auch „Zakāt“ genannt. Das ist eine Abgabe von einem Teil des eigenen Vermögens. Also ein Teil von dem, was man selbst besitzt. Manche sagen, es sind zwei Prozent des Besitzes, man kann es aber nicht genau beziffern. Dies kann in Form von Geld abgegeben werden, das heißt, finanzielle Mittel, die man nicht benötigt. Das, was man im Überfluss hat und nicht für das alltägliche Leben braucht. Es können aber auch Sachabgaben und -spenden sein, zum Beispiel Kleidung, die man nicht braucht oder Schmuck. Der Sinn dahinter ist, die soziale Gerechtigkeit<sup>3</sup> zu gewährleisten<sup>4</sup>. Es soll vermieden werden, dass sich das Vermögen in einer Gruppe oder an einer Stelle sehr stark anhäuft, während ein anderer Teil der Gesellschaft sehr stark benachteiligt<sup>5</sup> bleibt.



**Off-Kommentar:** Die vierte Säule ist das Fasten im Monat Ramadan. Der islamische Fastenmonat dauert vier Wochen. Das tägliche Fasten beginnt kurz vor Sonnenaufgang und endet nach Sonnenuntergang.

**Rida Inam:** Der Ramadan ist der islamische Fastenmonat. Das war der Monat, in dem der Koran<sup>6</sup> an den Propheten Mohammed<sup>7</sup> fertig herabgesandt worden war. Deshalb ist dieser Monat für Muslime besonders wichtig. In diesem Monat fasten wir 30 oder 29 Tage lang. Das Fasten bedeutet für uns, dass wir von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht essen, nichts trinken, nicht rauchen. Also alles das nicht machen, was eben mit körperlichen Bedürfnissen zu tun hat oder alles, was unser Körper braucht. Damit bringen wir dem Körper bei, sich in Geduld zu üben. Wir beten viel gemeinsam, wir rezitieren<sup>8</sup> den Koran gemeinsam. Es ist ein Monat, in dem das Gedenken an Gott oder die Gebetsrituale<sup>9</sup> sehr stark im Vordergrund stehen.

**Off-Kommentar:** Die fünfte Säule ist die Pilgerfahrt nach Mekka. Mekka ist eine Stadt in Saudi-Arabien<sup>10</sup> und für Muslime ein heiliger Ort.

**Rida Inam:** Die letzte Säule ist die Pilgerfahrt nach Mekka. Diese stellt für Muslime eine Pflicht dar, die sie mindestens einmal im Leben erfüllen sollen. Diese Pflicht ist allerdings sehr stark an die Mittel<sup>11</sup> gebunden. Das heißt, du sollst es nur machen, sofern du die nötigen Mittel dazu hast. Mekka ist die Geburtsstätte des Propheten Mohammeds. Er wurde dort geboren. Die Pilgerfahrt soll auch das Gemeinschaftsgefühl stärken: Muslime aus der ganzen Welt kommen an einem Ort zusammen. Dabei ist es so, dass alle Menschen möglichst in weiß gekleidet sind. Alle Männer sind völlig gleich gekleidet und sehen gleich aus. Dies stellt symbolisch<sup>12</sup> dar, dass egal ob reich oder arm, alt oder jung, alle Menschen vor Gott gleich sind. In Mekka kommt man dann zusammen an die Gebetsstätte Kaaba. Die Kaaba ist dieser schwarze Würfel, den viele von euch vielleicht schon auf Bildern gesehen haben. Er ist mit einem schwarzen Tuch überzogen. Es ist einfach nur ein Gebäude. Die Kaaba ist sozusagen die erste Moschee<sup>13</sup>. Dort hat der islamische Glaube seinen Ursprung<sup>14</sup>. Ein wichtiger Teil der Pilgerfahrt ist, dass wir sieben Mal die Kaaba umrunden. Die Kaaba ist auch der Orientierungspunkt für uns Muslime beim Beten: Egal wo man auf der Welt ist und das islamische Gebet verrichtet<sup>15</sup>, man betet immer in Richtung der Kaaba.

**Off-Kommentar:** Die fünf Säulen stellen das Gerüst des Glaubens dar. Sie geben Halt und Orientierung und regeln das Verhalten und den Alltag der Menschen.

*Die O-Töne der Expertin wurden aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Orthografie überarbeitet und weichen leicht vom eigentlichen Wortlaut des Erklärfilms ab.*